

Schriften zum Strafrecht und Strafprozeßrecht 114

Lea Boller

Der unbefugte Gebrauch
von Kraftfahrzeugen und
Fahrrädern – § 248b StGB

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung	1
B. Ein historischer Überblick.....	5
I. Die Strafbarkeit des unbefugten Gebrauchs vor Inkrafttreten des StGB von 1871	5
II. Der Zeitraum zwischen dem Inkrafttreten des StGB und dem Erlass der Notverordnung von 1932	9
III. Der Hintergrund des Erlasses der Notverordnung von 1932	12
IV. Die Notverordnung vom 20. Oktober 1932	13
V. Die Einfügung und Entwicklung des § 248b	16
1. Einfügung des § 248b.....	16
2. Streichung des Angehörigenprivilegs	17
VI. Die Strafbarkeit des unbefugten Gebrauchs in der DDR.....	19
C. Die Strafvorschrift des § 248b StGB.....	21
I. Die Frage nach dem von § 248b geschützten Rechtsgut	21
1. Wortlaut.....	22
2. Historie	23
3. Systematik	26
4. Telos	28
5. Stellungnahme	30
II. Analyse des Tatbestands des § 248b.....	35
1. Das Tatobjekt.....	35
a) „Kraftfahrzeug“	36
b) „Fahrrad“	38
2. Die Tathandlung	39
a) Ingebrauchnahme.....	39
aa) Inanghalten.....	43
bb) Fallgruppen des Inanghaltens	52
(1) Fortsetzung des Gebrauchs trotz Bemerkens der Unbefugtheit	52

(2) Zeitliche oder inhaltliche Überschreitung eines bestehenden Gebrauchsrechts.....	54
b) Gegen den Willen des Berechtigten	54
aa) Berechtigter	55
bb) Entgegenstehender Wille	57
(1) Bedeutung von „gegen den Willen“	57
(2) Einverständnis	65
(3) Mutmaßlicher Wille.....	70
(4) Überschreitung der Grenzen eines bestehenden Gebrauchsrechts	76
(a) Zeitlicher Aspekt – Dauer der Nutzung.....	76
(b) Inhaltlicher Aspekt – Art der Nutzung	80
(5) Rückführung	85
c) Ingebrauchnahme durch Unterlassen	91
3. Täterschaft und Teilnahme bei § 248b.....	93
a) Täterschaft	93
b) Teilnahme	95
c) Die Sonderproblematik der sukzessiven Beteiligung.....	96
4. Der subjektive Tatbestand.....	98
5. Die Strafbarkeit des Versuchs	100
III. Fragestellungen im Bereich von Rechtswidrigkeit und Schuld	103
1. Die Rechtswidrigkeit der Ingebrauchnahme	103
a) Einwilligung	103
b) Mutmaßliche Einwilligung.....	105
c) Handeln in Notwehr	106
d) Rechtfertigender Notstand.....	106
e) Selbsthilferecht, § 229 BGB.....	107
f) Festnahmerecht, § 127 StPO	108
g) Besonderheiten bei bestehendem Anspruch auf Eigentumsübertragung.....	109
2. Schuld	110
IV. Konkurrenzprobleme.....	110
1. Zur Bedeutung und Reichweite der Subsidiaritätsklausel	110
2. Allgemeine Konkurrenzen	117
3. Das Verhältnis zu den Zueignungsdelikten.....	119

4. Das Verhältnis von unbefugter Ingebrauchnahme und Treibstoffverbrauch	133
V. Das Strafantragserfordernis	138
VI. Zum Strafmaß	141
VII. Zur Verjährung	146
D. Eine rechtsvergleichende Betrachtung zur Strafbarkeit der unbefugten Ingebrauchnahme von Fahrzeugen	149
I. Deutscher, romanischer, skandinavischer und <i>common law</i> - Rechtskreis	149
1. Der deutsche Rechtskreis – zur Strafbarkeit vergleichbarer Fälle in Österreich und der Schweiz	149
a) Österreich	149
b) Schweiz	156
2. Der romanische Rechtskreis	159
3. Der skandinavische Rechtskreis	160
4. Der <i>common law</i> - Rechtskreis im Allgemeinen	161
II. Die Rechtslage in England im Besonderen	162
1. Die Rechtslage in England: Zur Strafbarkeit des „ <i>joy-ridings</i> “	162
a) <i>Essence</i> der Section 12 Theft Act 1968	164
b) Tatobjekt	165
aa) Fahrzeug – <i>conveyance</i>	165
bb) Fahrrad – <i>pedal cycle</i>	166
c) Tathandlung	168
aa) Ingebrauchnehmen eines Fahrzeugs für eigene Zwecke oder die Zwecke eines Dritten ohne die Einwilligung des Berechtigten oder andere rechtliche Befugnis – <i>taking a conveyance for his own or another's use without the owner's consent or lawful authority</i>	168
(1) Ingebrauchnehmen – <i>taking</i>	168
(2) Für eigene Zwecke oder die Zwecke eines Dritten – <i>for his own or another's use</i>	173
(3) Ohne die Einwilligung des Berechtigten oder andere rechtliche Befugnis – <i>without the owner's consent or other lawful authority</i>	176
(a) Berechtigter – <i>owner</i>	177

(b) Einwilligung – <i>consent</i>	177
(c) Rechtliche Befugnis – <i>lawful authority</i>	185
bb) Fahren eines Fahrzeugs, das unbefugt in Gebrauch genommen wurde – <i>driving a conveyance that has been taken</i>	185
cc) Sich in oder auf einem Fahrzeug mitnehmen lassen, das unbefugt in Gebrauch genommen wurde – <i>allowing himself to be carried in or on [a conveyance that has been taken]</i>	188
d) Subjektiver Tatbestand – <i>mens rea</i>	190
e) Teilnahme – <i>complicity and incitement</i>	192
f) Versuch – <i>attempt</i>	193
g) Schwerer unbefugter Fahrzeuggebrauch – <i>Aggravated Vehicle Taking</i>	195
h) Strafmaß	201
i) Verjährung	203
j) Ähnliche bzw. verwandte Straftaten	204
k) Abgrenzung bzw. Konkurrenzverhältnis zum Diebstahl	205
2. Zusammenfassende Betrachtung der Unterschiede und Gemeinsamkeiten	207
III. Gemeinsamkeiten und Differenzen zu § 248b	209
1. Gesonderte Kodifizierung oder Verzicht auf spezielle Strafvorschrift?	210
2. Die Tatobjekte	211
3. Vergleich der strafbaren Handlung	212
4. Qualifikationsmöglichkeiten	213
5. Das Strafmaß im internationalen Vergleich	214
6. Die jeweilige Abgrenzung des Anwendungsbereichs im Verhältnis zum Diebstahl	216
7. Zusammenfassung	217
E. Die Frage nach der Daseinsberechtigung des § 248b StGB	221
I. Strafbedürftigkeit und Strafwürdigkeit des unbefugten Gebrauchs	222
1. Zur Strafbedürftigkeit	227
a) Hinreichender Schutz durch das Zivilrecht?	229
b) Die Schutzwirkung des Ordnungswidrigkeitenrechts	232

c) Fazit	234
2. Zur Frage nach der Strafwürdigkeit	235
3. Das Fehlen einer Pönalisierungspflicht	242
II. Zur Begründung der Beschränkung der Tatobjekte in den §§ 248b und 290	243
1. Historische Entwicklung und Diskussion (der Reichweite) der Strafbarkeit des <i>furtum usus</i>	245
2. Zur Frage der Rechtfertigung einer allgemeinen Strafbarkeit des <i>furtum usus</i>	251
3. In Bezug auf ein <i>furtum usus</i> besonders zu schützende Tatobjekte	255
4. Rechtfertigung der Ungleichbehandlung der verschiedenen Tatobjekte	257
III. Eine rechtsvergleichende Betrachtung zur Daseinsberechtigung	263
1. Der deutsche Rechtskreis	263
2. Der romanische Rechtskreis	268
3. Der skandinavische Rechtskreis	269
4. Der <i>common law</i> - Rechtskreis	271
5. Fazit	274
F. Würdigung	277
I. Stellungnahme	277
II. Ausblick	285
III. Schlusswort	290
Literaturverzeichnis	291
Abkürzungsverzeichnis	329
Anhang	335